

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Simone Peter (B90/Grüne)

betr.: Balkangeschäfte des EVS offenlegen

Der Entsorgungsverband Saar (EVS) engagiert sich seit dem Jahr 2007 in Kroatien, indem er dort Regierungen und Kommunalkörperschaften beim Aufbau einer geordneten Abwasser- und Abfallinfrastruktur berät. Dieses Engagement kam unter anderem auf Vermittlung der Europaabgeordneten Doris Pack zustande. Der EVS ist auch Mitglied der Deutsch-Kroatischen Industrie- und Handelskammer. Diese Initiative ist mit Blick auf die Umsetzung der Europäischen Umweltstandards auch in den Balkanländern grundsätzlich zu begrüßen.

Nach wiederholten Aussagen der Geschäftsführer des EVS werden die Aufwendungen für diese Beratung (Personal, Reisen) über Drittmittel finanziert und gehen nicht zu Lasten der saarländischen Gebührenzahlerinnen und -zahler. Die konkreten Einnahmen und Ausgaben für diese Projekte werden weder in den Wirtschaftsplänen des Verbandes noch bei seinen Töchtern bilanziert. Bei den Kommunen wäre dies ein Verstoß gegen kommunales Haushaltsrecht, da solche Ausgaben in einem Produkthaushalt bilanziert sein müssen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Regierung des Saarlandes:

1. Welche haushaltsrechtlichen Regeln gelten für das Balkangeschäft des EVS und wie beurteilt die Kommunalaufsicht die derzeitige Handhabung beim EVS?
2. Sind die Balkangeschäfte des EVS durch Einnahmen gedeckt und wie hoch waren Einnahmen und Ausgaben aus den Balkan-Aktivitäten seit 2007?
3. Aus welchen Quellen werden die Balkangeschäfte finanziert?
4. Wie viele Personen des EVS sind in das Balkangeschäft ganz oder anteilig eingebunden?
5. Wurden vom EVS selbst oder von seinen Tochterunternehmen Planungs- oder Bauaufträge auf dem Balkan vergeben, und wenn ja, wie wurden diese Geschäfte finanziert?

Ausgegeben: 01.08.2013

bitte wenden

6. Welche Besuche und Gegenbesuche von Mitarbeitern des EVS und Partnern der Balkanstaaten gab es seit 2007?
7. Wer hat von Seiten des EVS und seiner Aufsichtsgremien an solchen Veranstaltungen in Deutschland und auf dem Balkan teilgenommen?
8. Welche konkreten Ergebnisse hatten bisher die Balkan-Aktivitäten des EVS, waren diese nach Ansicht der Landesregierung erfolgreich und sollten diese Aktivitäten fortgesetzt werden?